



# RECHENSCHAFTSBERICHT AUSGABE 2014

 Deutscher Hilfsverein  
ALBERT SCHWEITZER  
SPITAL LAMBARENE

Wolfsgangstraße 109 · 60322 Frankfurt a. M.  
Tel. +49 (0)69-28 49 51 · Fax +49 (0)69-29 78 525  
Mail: [info@albert-schweitzer-zentrum.de](mailto:info@albert-schweitzer-zentrum.de)  
[www.albert-schweitzer-zentrum.de](http://www.albert-schweitzer-zentrum.de)

 Deutscher Hilfsverein  
ALBERT SCHWEITZER  
SPITAL LAMBARENE

# RECHENSCHAFTSBERICHT AUSGABE 2014

## Inhalt

Einhard Weber	Einleitung	3
<b>BERICHT 2013</b>		
Einhard Weber	Tätigkeitsbericht 2013 des Deutschen Hilfsvereins für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene e.V. (DHV)	5
Roland Wolf	Unterstützung für Lambarene 2013/1014	9
Claus Gruber	Wirtschaftsbericht 2013	13
Einhard Weber	Ausblick	16
<b>JAHRESABSCHLUSS 2013</b>		
	Bilanz zum 31.12.2013	18
	Drei-Jahres-Überblick Einnahmen und Ausgaben	19
	Impressum	20



Wolfsgangstraße 109 · 60322 Frankfurt a. M.  
Tel. +49 (0)69-28 49 51 · Fax +49 (0)69-29 78 525  
Mail: [info@albert-schweitzer-zentrum.de](mailto:info@albert-schweitzer-zentrum.de)  
[www.albert-schweitzer-zentrum.de](http://www.albert-schweitzer-zentrum.de)

# Einleitung

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

als wir 2009 mit der jährlichen Veröffentlichung von Rechenschaftsberichten begannen, war äußerste Transparenz unser Ziel, dem wir uns ganz besonders verpflichtet fühlen. Laut Satzung haben wir zwei Hauptaufgaben – die Verbreitung des geistigen Werkes von Albert Schweitzer und die Unterstützung des Spitals in Lambarene. Die erstere Aufgabe lag Schweitzer selbst sehr am Herzen, denn ohne ein Umdenken im Sinne von Schweitzers „Ehrfurcht vor dem Leben“ ist unsere Zivilisation wohl nicht mehr zu retten.

Mit diesem Rechenschaftsbericht möchten wir in möglichst komprimierter Form auf die umfangreichen Aktivitäten des Jubiläumsjahrs 2013 zurückblicken, die aktuellen Entwicklungen in Schweitzers Spital in Lambarene schildern und unsere solide finanzielle Situation darstellen.

Wie nicht anders zu erwarten, war der Arbeitsaufwand für etwas über 200 Benefizkonzerte, ein Symposium, zahlreiche Vorträge, Ansprachen und nicht zuletzt für die Festveranstaltung in Frankfurt außergewöhnlich groß. Die vielfältigen Aufgaben waren angesichts unserer begrenzten Ressourcen nur durch das große und enthusiastische Engagement aller Beteiligten möglich.

Belohnt wurden wir durch den Erfolg beim Publikum und durch die Medienresonanz. Hinzu kamen viele wunderbare Begegnungen, aus denen Freundschaften und neue Verbindungen entstanden sind.

Wir möchten Dank sagen für Ihr großes Interesse, Ihre Treue und die Unterstützung bei unserer Arbeit im Sinne Albert Schweitzers.

Mit herzlichen Grüßen

**Ihr Dr. med. Einhard Weber**



Konzert der Pianistin  
Christiane Engel, Enkelin von  
Helene und Albert Schweitzer  
und selbst Ärztin, in der  
Albert-Schweitzer-Schule in  
Offenbach am Main



7. September 2013:  
Feierstunde im Kaisersaal  
des Frankfurter Römers  
mit Festrede von Dr.  
Friedrich Schorlemmer

**EINHARD WEBER**

## Tätigkeitsbericht 2013 des Deutschen Hilfsvereins für das Albert-Schweitzer- Spital in Lambarene e.V. (DHV)

„Hundert Jahre Lambarene – hundert Jahre Menschlichkeit“ – unter dieses Motto stellten wir unsere Aktivitäten im Jahre 2013. Unsere Ambitionen, dieses Jubiläumsjahr zu nutzen, um Albert Schweitzers Philosophie der „Ehrfurcht vor dem Leben“ verstärkt ins öffentliche Bewusstsein zu rufen, waren – gemessen an unseren Möglichkeiten – groß. Und trotzdem übertraf der Erfolg alle unsere Erwartungen. Dazu zählt auch das erfreulich große Medienecho während des ganzen Jahres. Dieser Erfolg war nur möglich durch das außerordentliche Engagement aller Beteiligten, des Vorstandes, den Mitarbeiterinnen und den Ehrenamtlichen. Ihnen allen gilt mein Dank.

Zentrales Ereignis des Jubiläumsjahrs war die Feierstunde, die wir am 7. September 2013 gemeinsam mit der Stadt Frankfurt am Main im traditionsreichen, voll besetzten Kaisersaal des Frankfurter Römers gestalteten. Der Schirmherr des Jubiläumsjahrs, Dr. Friedrich Schorlemmer, hielt die beeindruckende Festrede unter dem Titel „Das Glück des Gebens – Albert Schweitzers generationsübergreifende Botschaft“, die die Aktualität von Schweitzers Denken für unsere Zeit eindrücklich vor Augen führte. Hier konnten wir u.a. den Botschafter von Gabun, Herrn Bouyobart, und unsere Freunde des Schweizer Hilfsvereins und der AISL aus Günsbach begrüßen.

Mit Michael Grüber von ORGANpromotion hatten wir ursprünglich 52 Benefiz-Orgel-Konzerte für 2013 geplant. Letztendlich kamen über 200 Orgel-, Chor- und Instrumental-Konzerte zustande, bei denen sich viele und auch herausragende Musiker und Orgelinterpreten unentgeltlich für die Sache Albert Schweitzers engagierten. Zahlreiche Veranstalter erweiterten ihren Programmbeitrag durch Vorträge, Filmvorführungen, Theaterinszenierungen und Veranstaltungsserien in Form von Albert-Schweitzer-Tagen. Insgesamt fanden auf diese Weise in 2013 landauf landab und im

europäischen Ausland über 300 durch den DHV initiierte Veranstaltungen unter dem Oberbegriff „Hundert Jahre Lambarene – hundert Jahre Menschlichkeit“ statt. Wir danken an dieser Stelle ORGANpromotion und auch der Gesellschaft der Orgelfreunde GDO, die über ihr Netzwerk das Entstehen dieser Konzertserie ermöglichten. Unser Dank gilt allen beteiligten Musikern, Veranstaltern, und Akteuren für ihren großen Einsatz.

Über diesen Rahmen hinaus fanden auch zwei Konzerte der Pianistin Christiane Engel, Enkelin von Helene und Albert Schweitzer und selbst Ärztin, in den Albert-Schweitzer-Schulen Offenbach am Main und Hamburg statt. Mit ihrem Auftritt und den authentischen Erlebnisberichten über ihre Großeltern begeisterte sie ihr Publikum.

Neben dem ideellen Wert der Konzerte übertrafen auch die ausschließlich für Lambarene bestimmten Konzertspenden von 180.000 Euro unsere kühnsten Erwartungen. Und so konnten bis Ende 2013 insgesamt rund 250.000 Euro in die Unterstützung der dringend notwendigen Spitalanierung fließen (mehr dazu im Wirtschaftsbericht).

Parallel zum Konzertprogramm ging in 2013 eine neue Wanderausstellung, konzipiert von Dr. Gottfried Schüz und gestaltet von Harald Kubiczak, auf den Weg. Im Jahresverlauf war diese im Wesentlichen auf dem Konzept unserer Dauerausstellung beruhende Ausstellung an 46 Orten bundesweit zu sehen. Die Ausstellung kann auch weiterhin beim Deutschen Albert-Schweitzer-Zentrum ausgeliehen werden.

Flankiert wurden alle diese Ereignisse in 2013 durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit in Form von Pressegesprächen, Anzeigen in Publikationen des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik sowie punktuelle Plakatierungen. Die spezielle Internetseite [www.albert-schweitzer-100.de](http://www.albert-schweitzer-100.de) diente als zentrales Programm- und Informationsportal. In der Summe haben alle diese Maßnahmen den Deutschen Hilfsverein als Absender herausgestellt und unser Wirken einer wesentlich größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Vorstände des DHV und der Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum sowie auch zahlreiche Albert-Schweitzer-Freunde waren bei vielen Anlässen des Jubiläumsjahrs präsent, insbesondere mit Vorträgen über Lambarene und andere Albert-Schweitzer-Themen.

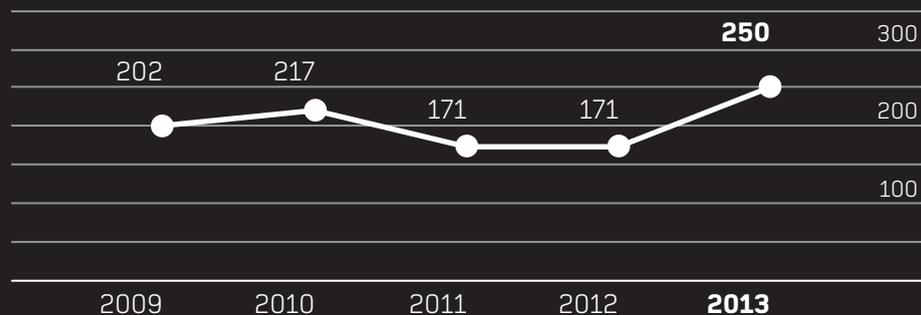
So auch beim Symposium „Albert Schweitzer und Lambarene 1913–2013 – Mission und Humanität“ des DHV, das vom 24. bis 26. Mai 2013 im Frankfurter Dominikanerkloster stattfand. Unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Zager wurden sowohl historische Aspekte der Spitalgründung, Schweitzers Ethik und aktuelle Entwicklungen in Lambarene in Vorträgen u. a. von Prof. Dr. Peter G. Kreamer und Dr. Walter Munz beleuchtet.

Die Publikationen in 2013 rundeten das umfassende Programm ab: Der Rundbrief 2013 vereinigt herausragende Beiträge aus den mehr als einhundert bisher erschienenen Rundbriefen und wurde von vielen Lesern als besonders gelungen gepriesen, weil er viele Aspekte von Lambarene und Albert Schweitzers Denken und Wirken zusammenfasst. Die bereits zum Jahresauftakt herausgegebene Jubiläumsfestschrift und das im C.H.Beck-Verlag erschienene Buch der Albert Schweitzer-Zitate fanden eine breite Leserschaft und bestätigten damit das große aktuelle Interesse an Albert Schweitzer als Vordenker für Humanität, Frieden und Ausgleich in der Welt.

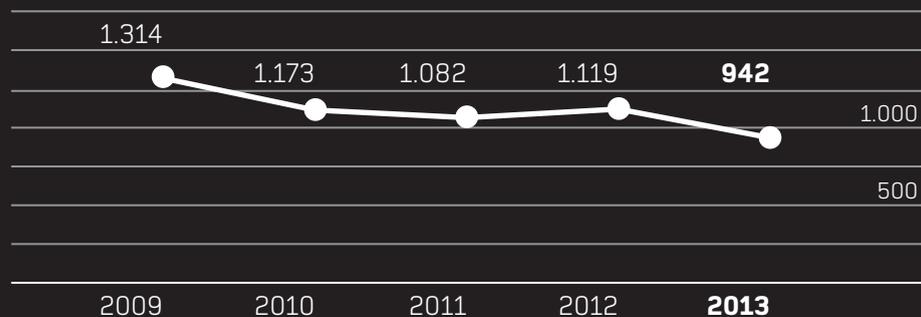
Der Verlauf des Jubiläumsjahrs, die große öffentliche Wahrnehmung und Anerkennung und nicht zuletzt der überaus erfreuliche Spendenertrag sind für uns Ansporn und Herausforderung, uns auch im Gedenkjahr 2015 über das reguläre Maß hinaus zu engagieren. 2015 werden wir an den 50. Todestag Albert Schweitzers und gleichzeitig an seine vor 100 Jahren formulierte Ethik der „Ehrfurcht vor dem Leben“ erinnern. Über die bereits laufenden Vorbereitungen und erste Programmpunkte werden wir zeitnah berichten.

# Unterstützung für Lambarene 2013/2014

**UNTERSTÜTZUNG FÜR LAMBARENE 2009–2013** (in tsd. Euro)



**GEBURTEN IM ALBERT-SCHWEITZER-SPITAL 2009–2013**



Die Anzahl der Untersuchungen, der stationären Aufnahmen und auch der Geburten ist zwischen 2012 und 2013 zurückgegangen. Beträchtlich angestiegen ist hingegen die Zahl der Laboruntersuchungen: von rund 72.000 in 2012 auf etwa 90.000 in 2013.

Im Jahr 2013 hat der Deutsche Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene e. V. (DHV) das Spital in Lambarene in einem lange nicht mehr praktizierten Ausmaß unterstützt, was aber auch das Ziel der vielfältigen Aktivitäten im Jubiläumsjahr des Krankenhauses war. Insgesamt gingen 250.000 Euro nach Lambarene, zu denen noch 10.000 Euro für die anteilige Bezahlung der Assistentin der Internationalen Stiftung für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene (FISL) kamen.

An erster Stelle stand wie in den Vorjahren die Begleichung der Medikamentenrechnungen in Höhe von 179.000 Euro. Die Medikamente werden von der Spitalapotheke bei Aktion Medeor in Deutschland und IDA in den Niederlanden bestellt und vom DHV direkt bezahlt, ohne dass das Geld über die Kasse des Krankenhauses läuft.

An zweiter Stelle standen 75.400 Euro für Notmaßnahmen im Elektrobereich, also Reparaturarbeiten an Schaltschränken, Leitungen und Steckdosen und Maßnahmen zum Ausgleich von Spannungsschwankungen, denn die hatten immer wieder zu Gerätedefekten und sogar einigen kleinen Bränden geführt.

Ein Teil der Arbeiten betraf Kindergarten und Schule, wo auch ein defektes Wellblechdach erneuert wurde. Deshalb wurden zur Bezahlung der Kosten auch die 15.400 Euro der Schulspenden des Jahres 2012 eingesetzt.

Die genannten Maßnahmen wurden von dem für die Technik verantwortlichen Ingenieur Dr. Andreas Rentz durchgeführt, die finanzielle Abwicklung erfolgte über das Konto der FISL in Frankreich, so dass die ganze Summe bestimmungsgemäß verwendet wurde.

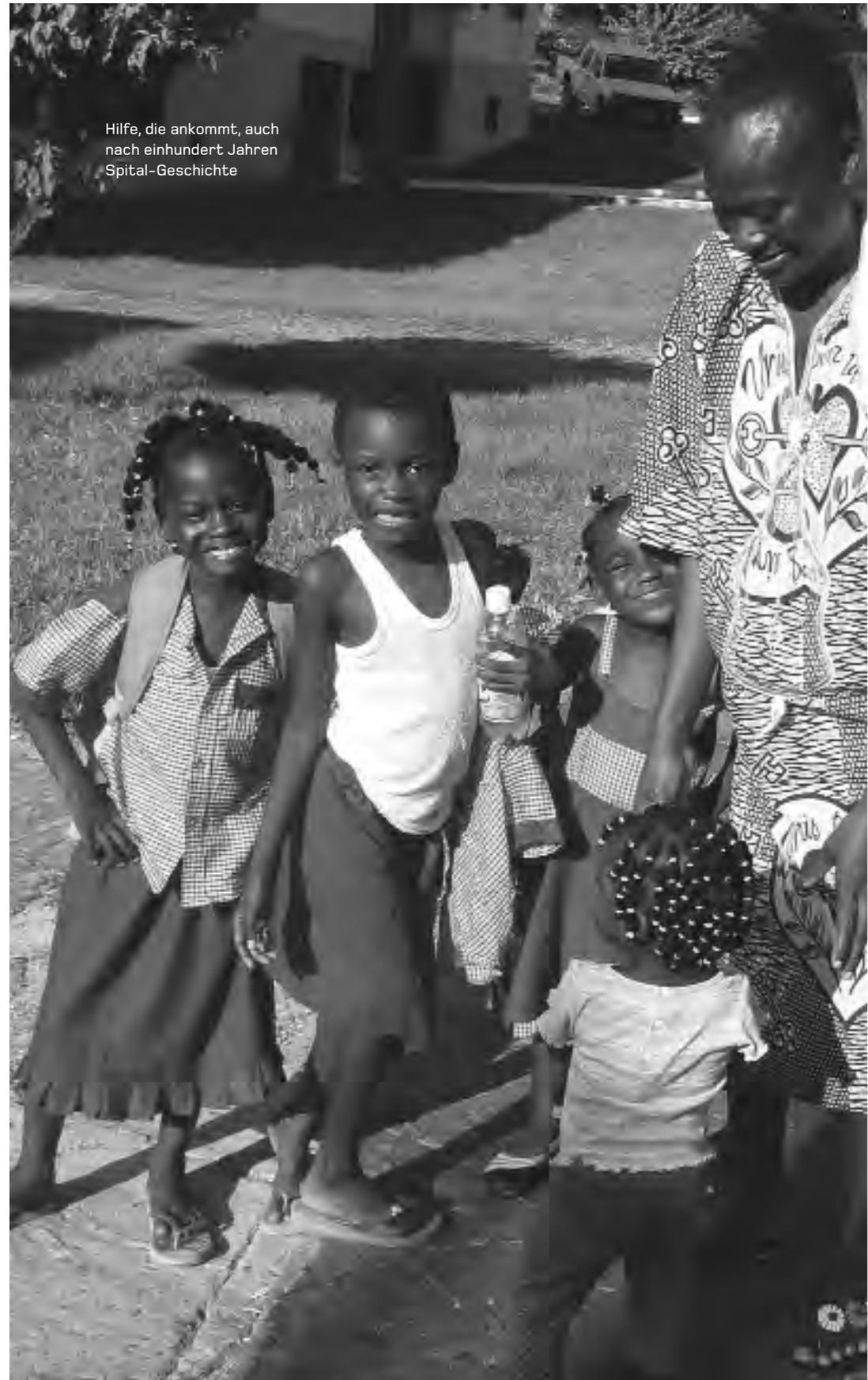
Innerhalb der FISL ist der DHV der zweitgrößte internationale Geldgeber nach der Schweiz und hat diese Bedeutung in der FISL geltend gemacht. Sein langjähriger Vertreter, Dr. Roland Wolf, wurde als einer der vier Vizepräsidenten wieder in den Vorstand der FISL gewählt.

Für den DHV in Eigenregie hat Herr Dr. Wolf 2013 drei Reisegruppen nach Lambarene geführt, eine vierte in Zusammenarbeit mit den Biblischen Reisen in Stuttgart. Einige der Teilnehmer sind nach der Rückkehr als Multiplikatoren tätig geworden und haben Vorträge über Lambarene oder Albert Schweitzer gehalten. Dabei wurden auch Spenden für Lambarene gesammelt, die dem DHV – aber auch dem ASK in Weimar – zugeflossen sind.

Auch im Jahr 2014 wollen wir die projektbezogene Unterstützung des Spitals fortsetzen. Dabei steht erneut die Übernahme der Medikamenten-Rechnungen an erster Stelle. Neue Projekte sind die Autonomisierung der Historischen Zone, die von Dr. Wolf gesteuert wird und für die der DHV eine Anschubfinanzierung von 5.000 Euro zur Verfügung gestellt hat, sowie ein Fonds zur Übernahme der Krankenhauskosten von bedürftigen burulikranken Kindern und Jugendlichen. Hierfür werden zunächst 10.000 Euro bereitgestellt.

In beiden Fällen erfolgt die Abrechnung über das Konto in Frankreich unter Umgehung der Finanzverwaltung des Spitals. Die Tätigkeit des österreichischen Finanz- und Verwaltungsdirektors des Spitals, der am 1. April 2014 seine Arbeit aufgenommen hat, wird zeigen, ob in Zukunft wieder eine direkte Unterstützung des Spitals möglich sein wird.

Hilfe, die ankommt, auch  
nach einhundert Jahren  
Spital-Geschichte



# Wirtschaftsbericht 2013

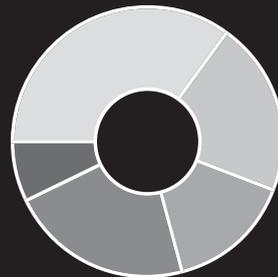
## EINNAHMEN 2013

■ Spenden und Mitgliedsbeiträge	85 %
■ Erbschaften	6 %
■ Zuschüsse	3 %
■ Verkaufserlöse	4 %
■ Zinserträge	2 %

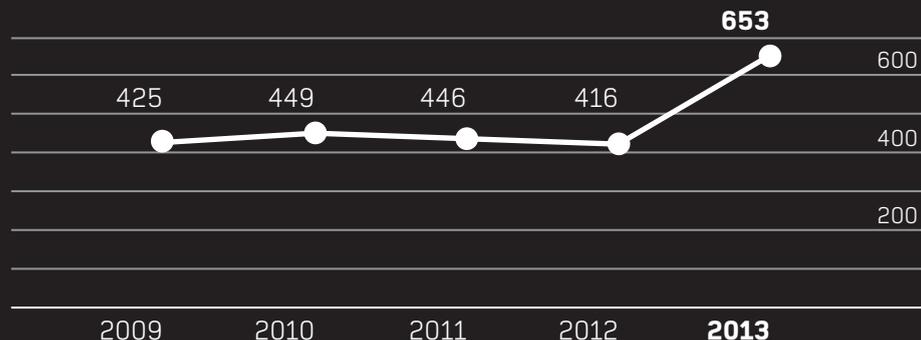


## AUSGABEN 2013

■ Lambarene	35 %
■ Personalkosten	21 %
■ Werbe- und Verwaltungskosten	15 %
■ Sonstige satzungsgemäße Ausgaben	22 %
■ Lebenswerk Albert Schweitzer	7 %



## SPENDENAUFKOMMEN 2009–2013\* (in tsd. Euro)



\*Spenden und Mitgliedsbeiträge

2013 war finanziell ein großer Erfolg für den Deutschen Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene e. V. (DHV). Das Jahr wurde maßgeblich durch die **Jubiläumsfeierlichkeiten** zum 100. Jahrestag der Ankunft Schweitzers in Lambarene geprägt. Die damit verknüpften finanziellen Erwartungen wurden weit übertroffen: So überwiesen die Veranstalter der rund 200 Konzerte dem DHV 160.000 Euro an Erlösen und Spenden der Besucher; erwartet wurden vom Vorstand lediglich rund 50.000 Euro. Herausragend war der Beitrag der Stadt Königsfeld. Sowohl die Gemeinde als auch die Schule in Königsfeld waren sehr aktiv. Insgesamt wurden für Lambarene mehr als 60.000 Euro gesammelt und an den DHV überwiesen. An **Schulspenden** gingen insgesamt 42.000 Euro ein. Diese gehen traditionell ungekürzt für Schulprojekte nach Lambarene, und die Spenden aus den Jubiläumsveranstaltungen werden aufgrund eines Vorstandsbeschlusses aus dem Jahre 2012 ohne Anrechnung auf die in diesem Zusammenhang entstandenen Verwaltungskosten des Vereins für Projekte in Lambarene verwendet.

Dem DHV sind für die **Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums** direkt zurechenbare Kosten in Höhe von 146.000 Euro entstanden. Davon entfielen 79.000 Euro auf das Wirtschaftsjahr 2012 und 67.000 Euro auf das letzte Jahr. Diese Ausgaben waren rund 10.000 Euro höher als noch Anfang 2013 geplant, weil viele Veranstalter Plakate nachbestellten und die Frankfurter Jubiläumsveranstaltung mehr als gedacht kostete. Allerdings gab die Stadt Frankfurt dankenswerter Weise zusätzlich zu den jährlichen 3.000 Euro alleine dafür einen weiteren Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro. In den beiden letzten Jahren sind zudem 26.000 Euro an Spenden von Privatpersonen und Institutionen eingegangen, die der Finanzierung der Aufwendungen für das Jubiläumjahr dienten. Auch die sehr erfreulichen Verkaufserlöse in Höhe von 28.000 Euro trugen zur Deckung der entstandenen Kosten bei. Der **Netto-Aufwand des DHV für das Projekt** betrug somit knapp 90.000 Euro. Angesichts des überragenden Spendeneingangs bei den Veranstaltungen, der vielfältigen und überwiegend positiven Berichterstattung in der Presse sowie der geballten Präsenz unserer Themen bei den Bürgern rechtfertigt der Erfolg den Einsatz.

Die allgemeine Spendenbereitschaft hat unter den Feierlichkeiten nicht gelitten. Im Gegenteil. An **Spenden und Mitgliedsbeiträgen** gingen 2013 450.000 Euro ein. Allen Spendern sei herzlich gedankt. Die **Gesamteinnahmen** lagen bei 765.000 Euro (im Vorjahr 709.000 Euro). Darin enthalten sind neben den anfangs beschriebenen Einnahmen aus den Konzerten und den Schulspenden **Erbschaften** in Höhe von 45.000 Euro sowie weitere Einkünfte wie Zinserträge, Kursgewinne und Zuschüsse – u. a. durch die **Stadt Frankfurt**, den **Evangelischen Regionalverband Frankfurt** und die **Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**. Die Ausgaben beliefen sich auf 711.000 Euro (2012: 614.000 Euro), sodass trotz der hohen Anstrengungen ein **Überschuss** von 54.000 Euro anfiel.

Im **Sinne des Vereinszwecks** gab der DHV 603.000 Euro (2012: 515.000 Euro) aus. Den Löwenanteil erhielt das **Krankenhaus in Lambarene** mit 250.000 Euro (2012: 171.000 Euro). Von diesem Betrag entfielen 179.000 Euro auf die alljährliche Unterstützung, wie z. B. die Bezahlung der Medikamente. Mit 75.000 Euro trugen wir zur Sanierung der elektrischen Versorgung des Krankenhauses bei. Dies war der erste Teilbetrag aus den Jubiläumsjahreslösen. 2014 werden wir mit der nächsten Tranche von gut 75.000 Euro weitere dringend notwendige Sanierungsarbeiten im Hospital finanzieren. Den Rest der Jubiläumsspenden plus des aus unseren eigenen Mitteln zugesicherten Beitrages des DHV in Höhe von 50.000 Euro wird der DHV voraussichtlich 2015 leisten.

Die **Personalkosten** beliefen sich auf 146.000 Euro. Für die **Miete** der Geschäftsräume in der Wolfsgangstraße in Frankfurt am Main gaben wir 29.000 Euro aus, für das **Lebenswerk Albert Schweitzer** 51.000 Euro und für sonstige Aufwendungen zur Durchführung des Satzungszwecks 41.000 Euro. Darüber hinaus unterstützt der DHV seit Jahren mit jeweils 10.000 Euro die Association International de l'oeuvre du Docteur Albert Schweitzer de Lambarene (AISL) und die Fondation Internationale de l'Hôpital du Docteur Albert Schweitzer à Lambarene (FISL).

2013 lagen die **Verwaltungskosten** bei 108.000 Euro. Die größte Steigerung erfuhren dabei der Einkauf von Büchern und DVDs in Höhe von 18.000 Euro. Ansonsten fallen unter diesen Block u. a. Abschreibungen, Buchführungskosten, Kosten für den Rechenschaftsbericht und Beratungskosten, z. B. für Erbschaften, sowie als größter Einzelposten die Kosten für die Neuspender-Gewinnung mit 58.000 Euro.

Insbesondere durch den erzielten Überschuss stieg das **Vereinsvermögen** auf 1,28 Millionen Euro (2012: 1,23 Millionen Euro). Die Sachanlagen, hier dominiert durch unsere Dauerausstellung, wurden mit 10 Prozent abgeschrieben und stehen nun noch mit 87.000 Euro in den Büchern. Die Vorräte nahmen um rund 10.000 Euro auf 50.000 Euro zu. Aus dem im vorletzten Jahr zugesprochenen Nachlass des Hauses in Münster haben wir Forderungen gegen den Nachlassverwalter in Höhe von 200.000 Euro. Mittlerweile gibt es eine Rechtsauseinandersetzung um den Nachlass. Da wir uns in einer guten Position sehen, scheuen wir uns nicht, den **Rechtsweg** zur Sicherung unserer Ansprüche einzuschlagen. Hieraus könnten finanzielle Belastungen entstehen. In **Wertpapieren** waren 411.000 Euro angelegt. Die **Vermögensverwaltung** bei der Apotheker- und Ärztebank wies eine Wertentwicklung von 1,1 Prozent auf. Bei Kreditinstituten lagen **Guthaben** von 520.000 Euro.

2014 wird ein Jahr der **Konsolidierung**. Abgesehen von den versprochenen Zusatzzahlungen an Lambarene – geplant für dieses Jahr sind wiederum Zuwendungen in Höhe von 250.000 Euro – sind keine besonderen Ausgaben oder Projekte geplant. Für das besonders lukrative Neuspender-Mailing im November werden in diesem Jahr keine Adressen angemietet, um trotz der höheren Aufwendungen für Lambarene das Jahr mit einem ausgeglichenen Haushalt abzuschließen. Einnahmen und Ausgaben dürften sich auf rund 560.000 Euro belaufen.

# Ausblick

Im Herbst 2012 hatten wir eine repräsentative Bevölkerungsumfrage beim Institut für Demoskopie Allensbach in Auftrag gegeben. Unter dem Titel „Die Vorbilder der Deutschen“ erforschte die Studie, ob Albert Schweitzer in unserer Zeit noch als Vorbild gesehen wird (wir haben darüber berichtet, ASA – Februar 2013). Schweitzer nahm in der Studie Platz 5 ein, direkt nach Mahatma Gandhi und noch vor dem Dalai Lama.

Wenn auch die Aussagekraft derartiger Umfragen nicht zu sehr gewichtet werden sollte, das zurückliegende Jubiläumsjahr 2013 hat mit etwa 30.000 Besuchern der Benefiz-Konzerte und einem unerwartet hohen Zuspruch diese grundlegend positive Wahrnehmung Albert Schweitzers in unserer Zeit bestätigt. Die Gegenwart wirft viele drängende und existenzielle Fragen auf – die Bedrohungen für Umwelt, Klima, Schöpfung und des friedlichen Miteinanders aller Menschen sind allgegenwärtig. Albert Schweitzers Haltung, sein Denken und Wirken sind ein substanzieller Gegenentwurf zu diesen Gefährdungsszenarien.

Das ist für uns Auftrag, im kommenden Jahr an den fünfzigsten Todestag von Albert Schweitzer am 4. September zu erinnern und dabei seine dann einhundert Jahre zurückliegende Formulierung der Ethik der „Ehrfurcht vor dem Leben“ in den Mittelpunkt zu stellen. Wir planen für Freitag, den 4. September 2015 deutschlandweite Gedenkkonzerte, ein besonderer Rundbrief ist bereits in Vorbereitung. Im April 2015 findet dazu in Arnoldshain im Taunus ein Symposium in Zusammenarbeit mit der Erich-Fromm-Gesellschaft statt, das sich mit der Gefährdung des Lebens auseinandersetzt. Der Vorstand ist bereits mit der Planung dieser und anderer Vorhaben befasst und wird im Jahresverlauf 2014 über die Entwicklung der Vorbereitungen berichten.

Bis dahin wird das laufende Jahr 2014 ein Jahr der Konsolidierung mit Einnahmen und Ausgaben auf dem Niveau von 2011 – vor dem Start der Vorbereitungen für das Jubiläum „100 Jahre Lambarene“. Wir setzen den Kurs der Senkung der Verwaltungskosten weiter fort und rechnen beim Spendenaufkommen mit einem nachhaltigen Effekt des Jubiläumsjahres 2013. Lambarene dürfte auf dem Niveau von 2013 unterstützt werden (etwa 250 Tsd. Euro).



2013 kamen über  
900 Kinder im  
Albert-Schweitzer-  
Spital zur Welt.

# Bilanz

zum 31.12.2013

	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
	EUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. EDV-Software	1.031,00	0,0
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	86.582,00	96,4
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere	411.287,65	436,4
	<b>498.900,65</b>	<b>532,8</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	49.516,68	39,3
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	231.522,51	210,4
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	519.712,68	482,5
	<b>800.751,87</b>	<b>732,2</b>
	<b>1.299.652,52</b>	<b>1.265,0</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Vereinsvermögen</b>		
I. Nachlassvermögen		
Nachlassvermögen	895.428,37	902,0
II. Ergebnisrücklage		
Freie Rücklage gem. § 58 Nr. 7a AO	386.686,18	326,5
	<b>1.282.114,55</b>	<b>1.228,5</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	5.500,00	5,5
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	12.037,97	31,0
	<b>1.299.652,52</b>	<b>1.265,0</b>

# Drei-Jahres-Überblick Einnahmen und Ausgaben

	<b>2013</b>		<b>2012</b>		<b>2011</b>	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Einnahmen/Erträge</b>						
Spenden/Mitgliedsbeiträge	653	85	416	59	446	77
Erbschaften/Vermächtnisse	45	6	232	33	68	12
Zuschüsse	20	3	23	3	23	4
Verkaufserlöse, Honorare u.ä.	28	4	12	2	12	2
Zinserträge/Kursgewinne	19	2	26	3	29	5
<b>Summe Einnahmen/Erträge</b>	<b>765</b>	<b>100</b>	<b>709</b>	<b>100</b>	<b>578</b>	<b>100</b>
<b>Ausgaben/Aufwendungen</b>						
Lambarene	250	33	171	24	171	30
Personalkosten	146	19	142	20	134	23
Wareneinkauf	18	2	8	1	12	2
Miete	29	4	29	4	29	5
Abschreibungen	10	1	13	2	22	4
Porto/Telefon/Bürobedarf/Computer	17	2	9	1	14	2
Internet	5	1	5	1	9	2
Rundbriefe/Mailings/ASA	99	13	96	14	100	17
100 Jahre Spitalgründung	67	9	79	11	0	0
Übrige Ausgaben	70	9	62	9	69	12
<b>Summe Ausgaben/Aufwendungen</b>	<b>711</b>	<b>93</b>	<b>614</b>	<b>87</b>	<b>560</b>	<b>97</b>
<b>Überschuss</b>	<b>54</b>	<b>7</b>	<b>95</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>3</b>

Die Prozentangaben beziehen sich auf die Summe der Einnahmen/Erträge.

## **IMPRESSUM**

### **RECHENSCHAFTSBERICHT – AUSGABE 2014**

Herausgeber: Deutscher Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene e. V.,  
Wolfsgangstraße 109, 60322 Frankfurt am Main  
Vi.S.d.P.: Dr. med. Einhard Weber  
info@albert-schweitzer-zentrum.de  
www.albert-schweitzer-zentrum.de  
Juni 2014 – 2.300 Exemplare

Redaktion: Claus Gruber, Dr. med. Einhard Weber, Dr. Roland Wolf

Redaktionelle Mitarbeit: Dr. Andrea Blochmann, Harald Kubiczak

Beratung, Gestaltung,  
Satz und Produktion: Harald Kubiczak, Dipl.-Designer, Frankfurt am Main

Bildnachweis: *Umschlag außen/innen: Dr. Roland Wolf.  
Innenseiten: Uwe Dettmar (S. 4), Klaus Schneider-Grimm  
(S. 2), Roland Wolf (S. 11, 17).*

*Das Papier dieser Ausgabe ist FSC-zertifiziert.*

A photograph of two newborn babies lying in a hospital incubator. The babies are wrapped in light blue blankets. The baby on the left is wearing a pink hat, and the baby on the right is wearing a blue and yellow patterned hat. The incubator has a clear plastic cover and various medical attachments.

**Lambarene braucht uns alle**  
bei den vielfältigen Aufgaben der medizi-  
nischen Versorgung, der Prävention von  
Infektionskrankheiten wie Aids und  
Malaria sowie der Förderung von sozialen  
Diensten im Albert-Schweitzer-Spital.

**Sie können uns dabei helfen.**  
Spendenkonto des Deutschen Hilfsvereins:  
IBAN DE25 3006 0601 0004 3003 00  
BIC DAAEEDDD